

Wien Holding: Zweite Amtsperiode für Mailath-Pokorny als MUK-Rektor

Mit 11. Dezember 2021 hat die Wien Holding die Ausschreibung für die Geschäftsführung und das Rektorat der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), einem Unternehmen der Wien Holding, gestartet. Die Ausschreibung wurde notwendig, da die Funktionsperiode des MUK-Rektors gemäß Satzung vier Jahre beträgt und damit die Amtsperiode des aktuellen Rektors Dr. Andreas Mailath-Pokorny mit Ende August 2022 ausläuft. Die Ausschreibung der Position der Geschäftsführung und des Rektorates der MUK erfolgte nach den Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes des Bundes und nach der Satzung der Privatuniversität. Unterstützt und begleitet wurde das Verfahren von der Deloitte Consulting GmbH.

Mailath-Pokorny um vier Jahre verlängert – Wahl durch Universitätsrat erfolgt

Das Verfahren ist nun abgeschlossen. Die für die Entscheidungsfindung einberufene Findungskommission hat nach den öffentlichen Hearings einen gereihten Vorschlag dem Senat der Universität übermittelt, der nach ausführlichen Beratungen Mailath-Pokorny für die Besetzung des MUK-Rektorats vorgeschlagen hat. Dieser Vorschlag wurde in der Folge dem Universitätsrat vorgelegt. In seiner Sitzung am 25. Mai 2022 hat nun der Universitätsrat Andreas Mailath-Pokorny für weitere vier Jahre zum Rektor der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) gewählt. Seine zweite Amtsperiode beginnt mit 1. September 2022.

Der Findungskommission gehörten zwei stimmberechtigte fachkundige Mitglieder an, die vom Eigentümer (Wien Holding) nominiert wurden, sowie zwei stimmberechtigte Mitglieder, die vom Senat der Universität entsandt waren. Die Leitung der Findungskommission oblag der Wien Holding. Weiters waren als beratende Mitglieder der Aufsichtsratsvorsitzende der MUK sowie jeweils ein Vertreter des Betriebsrates, der Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen sowie der Personalberater eingebunden.

Um die Position des MUK-Rektors haben sich insgesamt 17 Personen (sieben Frauen und zehn Männer) beworben, davon haben es vier in die öffentlichen Hearings geschafft.

Eindrucksvolle Bilanz und beste Wahl für die Zukunft der MUK

„Ich freue mich sehr, dass wir Andreas Mailath-Pokorny für weitere vier Jahre als MUK-Rektor bestätigen können. Von seiner exzellenten Expertise, seinen ausgezeichneten Managementfähigkeiten, seiner langjährigen Erfahrung im Kultur- und Bildungsbereich sowie seiner nationalen und internationalen Vernetzung hat die MUK in jeder Hinsicht enorm profitiert und das während einer Corona-bedingt besonders schwierigen Zeit, durch die er alle Angehörigen der MUK sicher geführt hat“, so Wiens Finanz- und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke.

Die Bilanz von Mailath-Pokornys erster Amtszeit kann sich sehen lassen: So ist es ihm nicht nur gelungen, den intensiven Prozess der Reakkreditierung, also die Voraussetzung zur Weiterführung der Musik und Kunst Privatuniversität und sämtlicher Studiengänge, für weitere sechs Jahre erfolgreich zu vollziehen, sondern es wurde auch das Bachelorstudium Instrumental- und Gesangpädagogik entwickelt. Dieser neue Studiengang bietet eine hochqualifizierte künstlerische, pädagogische und wissenschaftlich orientierte Berufsvorbereitung am jeweiligen Instrument.

„Besonders erfreulich ist auch der wirtschaftliche Erfolg. Allein im Jahr 2021 wurden drei Drittmittelprojekte im Gesamtausmaß von 762.000 Euro eingeworben und weitere Vorhaben mit einer Summe von mehr als 2,5 Millionen Euro beantragt. Damit konnte die MUK im Vergleich zum Vorjahr die Höhe der für Forschungsprojekte bewilligten Förderungen nahezu verzehnfachen. Der enorme Zugewinn in diesem Bereich bestätigt die Relevanz und Qualität

der Forschung an der Musik und Kunst Privatuniversität“, so Wien Holding Chef Dr. Kurt Gollowitzer.

„Künstlerische Talente zu fördern, ist die vornehmste Aufgabe, die man im Kulturbereich haben kann. Deshalb freut es mich, dass ich meine Erfahrungen weiter in der MUK einbringen und mithelfen kann, dieses Schmuckstück des Wiener Kulturlebens zum Glänzen zu bringen. Ein neues Doktoratsstudium, ein Lehrgang für performative Kunst und die Steigerung der Forschungsleistung sind die nächsten Herausforderungen für diese einzige und einzigartige Universität der Stadt Wien“, so Dr. Andreas Mailath-Pokorny.

Der berufliche Werdegang von Andreas Mailath-Pokorny

Andreas Mailath-Pokorny (Jahrgang 1959) ist promovierter Jurist und absolvierte sein Studium an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Weitere Ausbildungswege führten ihn an die Johns Hopkins University (School of Advanced International Studies, Bologna Center), wo er das Diplom für International Relations erlangte sowie an das Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.

Seine berufliche Karriere startete Mailath-Pokorny im Diplomatischen Dienst des Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten im Jahr 1986. Von 1988 bis 1996 war er im Kabinett des österreichischen Bundeskanzlers Franz Vranitzky – zuletzt als Büroleiter – tätig. Danach leitete er bis 2001 die Sektion für Kunstangelegenheiten im Bundeskanzleramt. Im Jahr 2001 wechselte er in die Wiener Stadtregierung als Stadtrat für Kultur und Wissenschaft. Seine Agenden wurden ab 2015 um die Bereiche Sport, Information und IKT erweitert und er war bis Mai 2018 als Stadtrat im Amt. Mailath-Pokorny ist auch Präsident des Bundes Sozialdemokratischer Akademiker*innen, Intellektueller und Künstler*innen. Seit 1. September 2018 ist Mailath-Pokorny als MUK-Rektor tätig. In dieser Funktion wurde er nun für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren bestätigt.

Zur Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK)

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) versteht sich als progressive Musik- und Kunstuniversität, die durch Entwicklung und Erschließung in den Bereichen der Musik, des Tanzes, des Schauspiels und des Gesangs kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Sie versammelt Musiker*innen und darstellende Künstler*innen aus aller Welt und bietet mehr als 30 „Bologna-konforme“ Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Universitäts- und Vorbereitungslehrgänge. Zentrale Aufgabe der MUK ist die Vermittlung der Künste in der Verknüpfung von Forschung und Lehre, wobei einer umfassenden Bildung der individuellen Persönlichkeit der Studierenden – jährlich sind es insgesamt etwa 850 – auf Grundlage außergewöhnlichen Begabungspotenzials zentrale Bedeutung zukommt. Aufgrund der Finanzierung durch die Stadt Wien (Landesuniversität) ist die MUK im Gegensatz zu den Bundesuniversitäten nach dem Privatuniversitätengesetz akkreditiert.

Rückfragehinweis:

Wien Holding

Wolfgang Gatschnegg – Konzernsprecher

Telefon: +43 1 408 25 69-21

Mobil: +43 664 82 68 216

E-Mail: w.gatschnegg@wienholding.at

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Bernhard Mayer-Rohonczy

Leitung Marketing & Kommunikation

Telefon: +43 1 512 77 47 222

E-Mail: b.mayer-rohonczy@muk.ac.at